

LFS Obersiebenbrunn

Versuchsbericht Fungizide in Basilikum



**Beachten Sie den Stand der Zulassung im
Pflanzenschutzmittelregister:**

<https://psmregister.baes.gv.at>

Abbildung 1: Kontrolle am 22.7.2025

Inhalt

1	Versuchsziel	3
2	Material & Methoden	3
2.1	Angaben zum Versuch	3
2.1.1	Versuchsstandort.....	3
2.1.2	Angaben zur Versuchsfläche und zur Bodenbearbeitung	3
2.1.2.1	Kulturführung 2025.....	3
2.1.3	Sorte	4
2.1.4	Angaben zu den Vorfrüchten.....	4
2.1.5	Künstliche Infektion / Unkrauteinsaat.....	4
2.2	Versuchsprogramm	6
2.3	Angaben zur Applikation	7
2.3.1	Anwendungs- und Boniturzeitpunkte.....	7
2.3.2	Ausbringung der Pflanzenschutzmittel	7
2.3.3	Angaben zur Applikationsgenauigkeit	7
2.3.4	Meteorologische Aufzeichnungen	7
3	V Versuchsergebnisse	8
3.1	Pflanzenschädigung in % erwartbarem Ertragsausfall.....	8
3.2	Wirkungsverlauf gegen Falschen Mehltau des Basilikums (<i>Peronospora belbahrii</i>).....	9
3.3	Abschlussbonitur	9
4	Diskussion	10
5	Zusammenfassung.....	10
6	Anhang Witterungsdaten.....	12

1 Versuchsziel

Der vorliegende Versuch FBasilikum04-OS-25-01 wurde angelegt, um Strategien für eine zukünftige Erweiterung des Anbaus von Basilikum zu entwickeln.

2 Material & Methoden

2.1 Angaben zum Versuch

2.1.1 Versuchsstandort

Staat: Österreich
Bundesland: Niederösterreich
Region/Bezirk: Obersiebenbrunn, Bezirk Gänserndorf

Standortsbeschreibung:

Standort: Betrieb Reinhard und Viktoria Deimel, 2283
Obersiebenbrunn
Riede: Johannesfeld
Koordinaten: 48.2760368, 16.7056607
Seehöhe: 150 m
Geländeform: eben
Klima: pannonisches Klima
Mittlerer Jahresniederschlag: 543 mm (Groß-Enzersdorf, 1991-2020)
Mittlere Jahrestemperatur: 9,7 °C (Groß-Enzersdorf, 1991-2020)
sonstige Anmerkungen: keine

2.1.2 Angaben zur Versuchsfläche und zur Bodenbearbeitung ¹

Bodenart: lehmiger Schluff, stellenweise auch lehmiger Sand
Bodentyp: Tschernosem aus kalkhaltigen Feinsedimenten über Schotter
Humusgehalt: mittelhumos, Mull
Kalkgehalt: Stark kalkhaltig
Nährstoffversorgung: P₂O₅, MgO C- Versorgung, K₂O B-Versorgung,
pH – Wert: alkalisch

2.1.2.1 Kulturführung 2025

Bodenbearbeitung:		Mischend
Düngung:	27.5.2025	14/8/21, mineralischer Mischdünger, 65 kg/ha N

¹ Daten sofern nicht anders angegeben aus Ebod, digitale Bodenkarte, www.bodenkarte.at, 1.12.2025

	1.8.2025	27/0/0 NAC, 54 kg/ha N
Anbau und Sorte:	6.6.2025	Mia mit 5 Mio. Korn/ha, etwa 9 kg Saatgutaufwand
Kulturpflege und Pflanzenschutz im Versuch:	10.6.2025	0,125 l/ha Centium
	26.6.2025	0,15 kg/ha Lentagran 45 WP + 50 g/ha Lontrel 720 SG
	3.7.2025	0,25 kg/ha Lentagran 45 WP
	1.8.2025	<u>Außerhalb der Versuchsfläche</u> 1l/ha Ortiva 3 l/ha VeriPhos
Beregnung	8.6.2025	10 mm
	9.6.2025	10 mm
	11.6.2025	10 mm
	18.6.2025	20 mm
	28.6.2025	20 mm
	5.7.2025	20 mm
	3.8.2025	20 mm
	10.8.2025	20 mm
Ernte	1.8.2025	Außerhalb der Versuchsfläche, 1. Schnitt
Abmulchen der Fläche	1.9.2025	

2.1.3 Sorte

Die Genueser- Sorte Mia ist eine zweifach mehlttauresistente Premium-Basilikum-Hybridsorte (Falscher Mehltau DM 0-1) und resistent gegen Fusarium (FOB). Sie ist hoch resistent- gegenüber Schossen, hat ein dunkles, sehr aromatisches Blatt.²

2.1.4 Angaben zu den Vorfrüchten

Ernte 2025: Grünerbse

Ernte 2024: Karotten

Ernte 2023: Speisekürbis

Ernte 2022: Winterdurum

2.1.5 Künstliche Infektion / Unkrauteinsaat

☒ nein ☐ ja

² <https://www.hartmann-brockhaus.de>



Abbildung 2: Lage der Versuchsfläche, <https://agraratlas.inspire.gv.at>, 28.12.2025

2.2 Versuchsprogramm

Variante	Produktbeschreibung					Aufwandmenge		Termin
	Formulierung				Reg. Nr.			
1 Kontrolle								
2 Revus	250	g/l	Mandipropamid	SC	2906	0,6	l/ha	A
Revus	250	g/l	Mandipropamid	SC	2906	0,6	l/ha	B
3 Ranman Top	160	g/l	Cyazfamid	sc	3436	0,5	l/ha	A
Ranman Top	160	g/l	Cyazfamid	SC	3436	0,5	l/ha	B
4 Profiler	666	g/kg	44,4 Fluopicolid + 621,9 Fosethyl	WG	3143	2	kg/ha	A
Profiler	666	g/kg	44,4 Fluopicolid + 621,9 Fosethyl	WG	3143	2	kg/ha	B
5 Enervin SC	200	g/l	Ametoctradin	SC	4221	1,2	l/ha	A
Enervin SC	200	g/l	Ametoctradin	SC	4221	1,2	l/ha	B
6 Zorvec Entecta	288	g/l	48 Oxathiapirolin + 240 Amisulbrom	SE	4403	0,25	l/ha	A
Zorvec Entecta	288	g/l	48 Oxathiapirolin + 240 Amisulbrom	SE	4403	0,25	l/ha	B
7 Orondis Plus	100	g/l	100 Oxathiapirolin	OD	3978	0,15	l/ha	A
Orondis Plus	100	g/l	100 Oxathiapirolin	OD	3978	0,15	l/ha	B
Ortiva	250	g/l	Azoxystrobin	SC	2711	0,75	l/ha	A
Ortiva	250	g/l	Azoxystrobin	SC	2711	0,75	l/ha	B
8 Orondis VIP	---	---	Metalaxyl-M + Oxathiapirolin	SC	---	0,5	l/ha	A
Orondis VIP	---	---	Metalaxyl-M + Oxathiapirolin	SC	---	0,5	l/ha	B
9 Folpan Gold	448	g/kg	400 Folpet + 48 Metalaxyl M	WG	3545	1,5	kg/ha	A
Folpan Gold	448	g/kg	400 Folpet + 48 Metalaxyl M	WG	3545	1,5	kg/ha	B
10 Ortiva	250	g/l	Azoxystrobin	SC	2711	1	l/ha	A
Revus	250	g/l	Mandipropamid	SC	2906	0,6	l/ha	B
11 Ortiva	250	g/l	Azoxystrobin	SC	2711	1	l/ha	A
Aliette WG	800	g/kg	Fosethyl	WG	4555	3	kg/ha	A
Revus	250	g/l	Mandipropamid	SC	2906	0,6	l/ha	B
12 Orondis VIP				SC		0,5	l/ha	A
Revus	250	g/l	Mandipropamid	SC	2906	0,6	l/ha	B
Enervin SC	200	g/l	Ametoctradin	SC	4221	1,2	l/ha	B

Termine: A = bei Erreichen von 5 cm Kulturhöhe, B = 1 Woche nach Applikation A. Der Termin A wurde deutlich zu spät durchgeführt. Am 20.7. war der Bestand bereits 15 cm hoch mit 2-3 sichtbaren Zwischenknotenstücken

Versuchsanlage

Anlage:

randomisierte Blockanlage

Anzahl der Wiederholungen:

4

Parzellengröße:

2 * 7 m

Weitere Informationen:

Der Versuch wurde in Anbauichtung angelegt.

2.3 Angaben zur Applikation

2.3.1 Anwendungs- und Boniturzeitpunkte

<i>Applikation</i>	<i>Datum Applikation</i>	<i>Stadium Kultur</i>	<i>Bonitur</i>	<i>Datum Bonitur</i>	<i>Stadium Kultur</i>	<i>Anmerkung</i>
1. (A)	20.7.2025	32-34	1.	20.7.2025	32-34	Befallskontrolle
			2.	22.7.2025	32-34	Befallskontrolle, Phytotoxizität
			3.	25.7.2025	34-36	Befallskontrolle, Phytotoxizität
2. (B)	27.7.2025	34-36				
			4.	1.8.2025	49	Befallskontrolle, Phytotoxizität
			5.	12.8.2025	59	Befallskontrolle, Phytotoxizität
			6.	20.8.2025	65	Befallskontrolle, Phytotoxizität

2.3.2 Ausbringung der Pflanzenschutzmittel

Gerät:	Schachtner
Spritzbalkenbreite:	2 m
Anzahl Düsen pro Spritzbalkenbreite:	5 (davon 2 Randdüsen)
Düsen:	Lechler IDKT 120-03
Betriebsdruck:	1,7 bar
Gehgeschwindigkeit:	3,6 km/h
Wasseraufwandmenge:	330 l/ha

2.3.3 Angaben zur Applikationsgenauigkeit

Die Applikationsgenauigkeit wurde durch Ausfahren der Parzellenspritze am Ende der 4. Wiederholung erhoben. Die Abweichungen lagen in jedem Fall innerhalb der Toleranz (+ / - 10 %).

2.3.4 Meteorologische Aufzeichnungen

Die in der Anlage beigelegten Wetterdaten des Versuchsjahres stammen von der nächstgelegenen Wetterstation, die von der landwirtschaftlichen Fachschule Obersiebenbrunn, namentlich Martin Grimling, betreut wird. Zu den Regenmengen am Versuchsort ist anzumerken, dass diese mit den berechneten. Die unten angeführten Wetterdaten wurden direkt am Feld erhoben.

Datum	Beginn der Versuchsspritzung	Ende der Versuchsspritzung	Lufttemperatur °C	Bodentemperatur °C	Kultur- deckungsgrad %	Wind und Richtung km/h	Blattnässe ca.	Bewölkung %	Luftfeuchtigkeit %	Bodenbeschaffenheit
20.7.2025 (A)	9:30	10:15	25	20	70	4 SW	---	10	57	---
27.7.2025 (B)	9:40	10:25	25	20	70	4 SW	---	10	52	---

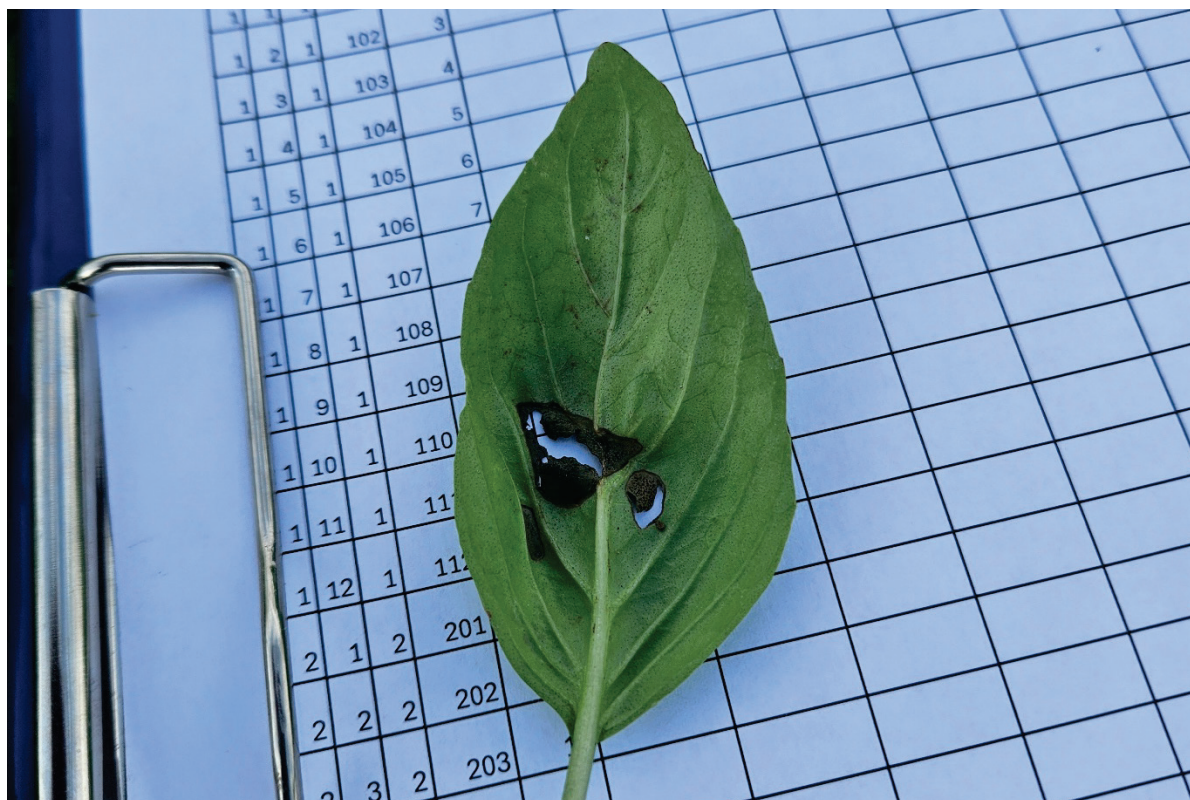


Abbildung 3: Blattbefall am 20.8.2025, nur einzelne Blätter im Versuch zeigten diese Symptome

3 Versuchsergebnisse

3.1 Pflanzenschädigung in % erwartbarem Ertragsausfall

Diesbezügliche Beobachtungen wurden durchgeführt, allerdings war keine Schädigung erkennbar.

3.2 Wirkungsverlauf gegen Falschen Mehltau des Basilikums (*Peronospora belbahrii*)

Die Bonituren vom 20.7. 2025 bis zum 12.8. beziehen sich auf den Befall in den unbehandelten Kontrollen Hierbei wurden an 25 Stellen in den Kontrollparzellen Erhebungen durchgeführt und kein Befall festgestellt. Am 1. 8. wurde zusätzlich einmal pro Parzelle erhoben, ob es einen Befall geben könnte.

Am 20.8. konnte erstmals ein Befall festgestellt werden, dieser war allerdings sehr gering in Häufigkeit und Stärke und in jedem Fall deutlich geringer als der Befall im rundum liegenden Feld, das am 1.8.2025 geschnitten wurde.

Nachdem bis zum 20.8. von der letzten Applikation startend bereits 4 Wochen vergangen waren und der umliegende Bestand bereits erneut zu ernten gewesen wäre, wurde auf eine weitere Beobachtung verzichtet.

3.3 Abschlussbonitur vom 20.8.2025

Dargestellt ist in der Tabelle die Anzahl befallener Pflanzen in Prozent (4 Wiederholungen á 25 Pflanzen) und auch die durchschnittliche Anzahl befallener Blätter pro Pflanze. Beides ist sehr gering.

Variante				Termin	Befallene Pflanzen %	Befallene Blätter bei befallenen Pflanzen MW
1	Kontrolle				5	2
2	Revus	0,6 l/ha	A + B		8	2
3	Ranman Top	0,5 l/ha	A + B		4	1
4	Profiler	2 kg/ha	A+ B		6	2
5	Enervin SC	1,2 l/ha	A+ B		9	2
6	Zorvec Entecta	0,25 l/ha	A+ B		6	2
7	Orondis Plus	0,15 l/ha	A + B		3	1
	Ortiva	0,75 l/ha	A + B			
8	Orondis VIP	0,5 l/ha	A + B		3	1
9	Folpan Gold	1,5 kg/ha	A + B		4	1
10	Ortiva	1 l/ha	A		5	1
	Revus	0,6 l/ha	B			
11	Ortiva	1 l/ha	A		0	0
	Aliette WG	3 kg/ha	A			
	Revus	0,6 l/ha	B			
12	Orondis VIP	0,5 l/ha	A		8	2
	Revus	0,6 l/ha	B			
	Enervin SC	1,2 l/ha	B			

4 Diskussion

Es ist wohl der hohen Resistenz der Sorte zuzuschreiben, dass im vorliegenden Versuch so gut wie kein Befall mit Falschem Mehltau aufgetreten ist. Man kann mit bestem Gewissen nicht sagen, ob eine der Varianten besser als eine andere war, um diese Krankheit zu reduzieren.

Allerdings lässt sich vermuten, dass der Bestand außerhalb der Versuchsfläche, der direkt nach der Ernte am 1.8. mit 1l/ha Ortiva und 3l/ha VeriPhos behandelt wurde durch den Schnitt so unter Stress gebracht, dass sich die Krankheit zu stark ausbreitete. Zusätzlich war eventuell die Gabe von 20 mm Beregnungswasser 2 Tage nach der Ernte zu viel für die geringe verbliebene Blattmasse.



Abbildung 4: Der Befall außerhalb des Versuchs, bei dem am 1.8. der erste Schnitt erfolgte war deutlich höher als im Versuch, Foto vom 20.8.2025

5 Zusammenfassung

Im vorliegenden Versuch galt es, Strategien zur Gesunderhaltung von Basilikum zu entwickeln.

Die Versuchsfläche befand sich inmitten eines für die Beerntung vorgesehenen Feldes im Marchfeld, in unmittelbarer Nähe der LFS Obersiebenbrunn und im Einzugsbereich der Erzeugergemeinschaft Tiefkühlgemüse (ETG).

Der Versuch wurde in 4-facher Wiederholung angelegt, die Parzellen lagen in Anbaurichtung. Jede Parzelle war 7m lang und 2 m breit, das Basilikum war in Reihen mit 30 cm Reihenweite angebaut, 7 Reihen entsprachen einer Parzellenbreite.

Appliziert wurde mit einer 3m Parzellenspritze, deren Balken mit Blinddüsen auf 2m gekürzt wurde. der Abstand zwischen den Düsen betrug 50 cm, die 3 Injektordüsen IDKT 120-03 waren mit seitlich je einer Flachstrahl-Randdüsen begrenzt.

Verwendet wurden 330 l/ha Wasser, der Düsendruck lag bei 1,7 bar. Die Geh-Geschwindigkeit bei der Ausbringung lag bei ca. 3,6 km/h. Die Applikationstermine waren der 20.7.2025 und der 27.7.2025

Bis 5 Wochen nach der 2. Applikation trat der Schaderreger, *Peronospora belbahrii* im Versuch nicht auf, erst bei der letzten Bonitur am 20.8.2025 war ein latenter Befall zu orten, Häufigkeit und Intensität waren allerdings sehr gering.

Im Versuch wurden die Produkte Revus mit 0,6 l/ha, Ranman Top mit 0,5 l/ha, Profiler mit 2 kg/ha, Enervin SC mit 1,2 l/ha, Zorvec Entecta mit 0,25 l/ha, Orondis Plus mit 0,15 l/ha, kombiniert mit 0,75 l/ha Ortiva, Orondis VIP mit 0,5 l/ha und Folpan Gold mit 1,5 kg/ha zu beiden Terminen appliziert.

Ortiva mit 1l/ha kombiniert mit 3 kg/ha Aliette WG wurden gefolgt von 0,6 l/ha Revus, 0,5 l/ha Orondis VIP wurde gefolgt von 0,6 l/ha Revus gepaart mit 0,2 l/ha Enervin SC.

Der Versuch präsentierte sich sehr einheitlich, die Gesamtfläche wurde gut gepflegt und immer gleichmäßig bewässert. Außerhalb der Versuchsfläche trat der Erreger mit deutlich früher sichtbaren Symptomen und stärkerer Präsenz auf.



Abbildung 5: Die gesamte Fläche aller Versuche wurde einer Flächenkompostierung zugeführt.

6 Anhang Witterungsdaten

Tabelle 1: Regenverteilung Jänner bis August 2025

	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.
1.				0,2		4,2		
2.						15,2		7,6
3.					2,8	3,8	5,2	+20
4.					1,2			1,2
5.	3,8				5,2		+20	1,2
6.	1,4				4,8	ANBAU	22,0	1,4
7.	1,0					12,2	2,2	
8.						11,2 +10	14,0	
9.						+10	2,0	
10.			2,0					+20
11.						+10		
12.							0,4	
13.		1,0	5,2					
14.			11,6					
15.	2,4		4,6	0,8	0,8			
16.	0,2			0,2		1,0	6,8	
17.								
18.				25,4	6,8	+20	7,2	
19.								
20.							APPL A	
21.							19,8 Ab 18:15 Uhr	11,6
22.					5,8			4,8
23.	0,2				0,2	4,4		
24.	0,2		0,6	0,8		0,2	10,8	
25.			0,2	2,2	0,2			
26.					4,8	0,4	10,4	
27.		1,8				2,6	0,2 APPL B	
28.	1,6		1,6		3,4	+20		
29.	1,0		23,2					
30.			0,2					13,4
31.			5,6					13,8
	11,8	2,8	54,8	29,6	36,0	55,2	101,0	55,0
	Inklusive Beregnung					125,2	121	95

Tabelle 2 Tagesmitteltemperaturen Jänner bis August 2025

	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.
1.	-3,2	-6,0	-1,7	6,7	7,4	13,4	11,9	13,6
2.	-2,6	-2,3	-2,6	3,1	7,6	14,4	10,9	12,8
3.	-0,2	-6,2	-4,6	3,8	9,8	16,3	18,1	15,3
4.	-2,1	-8,1	-5,2	2,2	12,9	13,9	16,1	14,3
5.	-2,8	-6,8	-4,7	3,2	7,5	16,6	11,4	11,0
6.	-0,1	0,2	0,6	-0,5	6,8	13,6	14,9	13,0
7.	-0,2	-0,9	2,4	2,0	6,9	16,9	16,1	8,8
8.	1,2	-0,1	-0,1	4,0	9,2	14,8	12,9	13,1
9.	3,7	0,9	8,5	-1,7	2,6	11,5	12,7	15,7
10.	0,4	-1,3	8,0	5,6	0,4	10,3	15,2	15,9
11.	0,0	-2,3	2,5	1,5	5,2	12,6	13,0	14,8
12.	0,2	-0,9	1,4	9,4	2,4	8,2	10,9	10,0
13.	-0,9	-0,2	5,5	9,8	5,6	9,8	12,4	16,0
14.	-5,4	-0,5	2,4	6,1	2,7	8,1	13,4	15,8
15.	-1,5	-5,0	3,6	12,1	7,8	10,1	18,7	14,3
16.	1,6	-5,3	0,3	12,3	2,9	16,7	15,8	15,9
17.	-1,2	-9,6	-1,2	15,4	7,6	14,6	14,3	16,7
18.	-2,6	-7,8	-5,7	7,6	8,5	10,9	13,9	11,5
19.	-3,1	-12,3	-4,7	3,9	9,5	15,0	13,7	10,2
20.	-3,1	-5,4	-1,1	9,3	10,5	11,4	15,2	11,7
21.	-2,4	-3,2	-1,4	9,0	8,3	8,9	16,5	15,3
22.	-2,1	-1,3	1,1	11,6	10,4	8,5	14,0	12,3
23.	-0,6	-6,0	8,2	11,6	7,4	13,0	14,7	9,9
24.	-2,8	1,1	5,5	11,6	4,2	17,2	17,9	8,1
25.	3,5	1,5	5,6	9,7	2,2	15,8	16,6	11,3
26.	1,6	4,5	2,3	2,6	12,1	16,3	18,7	8,7
27.	4,2	0,8	4,8	2,6	10,8	19,1	17,9	10,3
28.	4,4	0,3	2,9	4,7	10,0	17,6	16,5	15,3
29.	1,3	---	8,6	6,6	11,2	17,4	15,3	20,0
30.	-0,9	---	7,8	7,0	8,5	18,4	12,6	14,1
31.	-2,5	---	4,5	---	10,4	---	14,7	14,6
	-0,59	-2,94	1,73	6,43	7,40	13,71	14,74	13,24

Publizierte Fassung des Versuchs:
Versuchsverantwortliche/r:
Versuchsdurchführende/r, -auswertende/r, Autorin
Versuchstechnik:
Prüfrichtlinie:
Berichtsdatum:

FBasilikum04-OS-25-01
Ing. Erhard Kühner
DI Elisabeth Zwatz- Walter
Werner Müllner
E PP1/065(4) analog
28.12.2025